

Evangelische Apostel-Paulus-Kirchengemeinde

PAULUS

Dezember 2023 · Januar · Februar 2024

Faire Gemeinde

Klimaneutrale Kirche

Adventssingen

Paulus-Garten

Gemeindeleben, Kiez
und Nachbarschaft

Rückblicke
Kirchenmusik
Konzerte

So erreichen Sie uns in der Apostel-Paulus-Gemeinde:

Apostel-Paulus-Kirche

Grunewaldstr. 77a
10823 Berlin-Schöneberg

Gemeindehaus, Küsterei und Kita

Klixstraße 2, 10823 Berlin
www.ev-apg.de

Konzerttelefon

(Fragen zu Konzerten und
Veranstaltungen) 784 36 47

Gemeindebüro/Küsterei

Jasmin Manike, Telefon: 781 12 80
Fax: 781 44 72, kuesterei@ev-apg.de
Sprechzeiten: nur nach Vereinbarung

Pfarrerin Martina Steffen-Elis

(BVA -Vorsitzende)
Tel. 0176 43406420
martina.steffen-elis@ev-apg.de

Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel

Tel. 0177 646 6906
stefanie.sippel@gemeinsam.ekbo.de

Hausmeister und Kirchwart

Stefan Teßmer, Tel. 0178 6 93 42 03
stefan.tessmer@ev-apg.de

Veranstaltungen / Ehrenamt

Frederic Riedel, Tel. 0176 42 99 16 31
frederic.riedel@ev-apg.de

Kirchenmusik

Kantor Sebastian Brendel
Tel. 0160 94 71 46 90
brendel@ts-evangelisch.de
Kirchenmusiker Robert Bauer
Tel. 0179 395 57 58, bauer@ts-evangelisch.de
Kirchenmusiker Thomas Noll
Tel. 0160 682 73 75, noll@ts-evangelisch.de

Arbeit mit Kindern und Familien:

Karen Steinmetz, Tel: 0176 55229077
steinmetz@ts-evangelisch.de

Arbeit mit Jugendlichen und Konfirmand*innen:

Luise Grünh, Tel: 0157 81284477
gruehn@ts-evangelisch.de

Kita

Gabriela Kleeberg, Tel. 781 51 21
apostel-paulus@kitaverband-mw.de
Sprechzeiten: Di 10-12 Uhr u. n. V.



**EVANGELISCHE
APOSTEL-PAULUS-KIRCHENGEMEINDE**
Berlin-Schöneberg

Jahreslosung 2024

*„Alles, was ihr tut,
geschehe in der Liebe.“*

1. Korinther 16,14

**Ein energievoller, rosarot
leuchtender Satz!***„Alles“, was wir tun?*

Aussähen, Tanzen, Freundschaften pflegen, das geht wohl in der Liebe leicht von der Hand und in die schwebenden Beine.

Aber ausreißen, was gepflanzt ist, einander auf die Füße treten, Feinde töten, das lässt einen den Atem stocken. Wenn die Liebe, die Atmosphäre ist, die wir miteinander atmen wollen, dann sind doch das Ausreißen, das Treten und das Töten das Gegenteil von Liebe, nämlich der Hass.

Es lässt uns den Atem stocken, dass wir trotz all unseres Engagements als Christenmenschen nach Ausschwitz weltweit lebensbedrohenden Antisemitismus erleben. Wir sind sprachlos, dass Terroristen Zivilisten als lebendige Schutzschul-

de verwenden, ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Und es gelingt ihnen gelingt sogar, sich auch in Deutschland als Opfer zu stilisieren und soweit Gehör zu verschaffen, dass der Eindruck entsteht als habe Israel die Schuld. Die Welt steht auf dem Kopf. Juden werden nicht nur vom Terror der Hamas und Hisbollah bedroht, sondern auch vom Iran und auch andernorts muss der Furor eines aufgebrachten Mobs zurückgehalten werden, Pogrome finden statt. Im Namen der Religion finden Gräueltaten gegen Juden, Frauen und Kinder statt. Die „Lebensmelodien“ als wichtiger Teil der Erinnerungskultur bekommen in unserer Apostel Paulus Gemeinde und in unserer Stadt eine bedrückende Aktualität. Wir haben uns im Kirchenkreis mit unserem Engagement dem Kampf gegen Antisemitismus verpflichtet und erleben

Seite Inhalt

3	Willkommen	31	Freud und Leid
6	Aktuelles	32	Paulus-Garten
18	Aus dem BVA	36	Über den Tellerrand geschaut
20	Faire Gemeinde	38	Kinder und Jugendliche
28	Gottesdienste	42	Kirchenmusik und Konzerte



*„Alles,
was ihr tut,
geschehe in
der Liebe.“*

© Sebastian Brosdau

in unseren pädagogischen Projekten in Schulen, wie sensibel die Schülerinnen und Schüler diese Form der Erinnerungskultur wahrnehmen. Die Lebensmelodien werden von unserer interreligiösen Gruppe „Grenzgänge“ getragen. Auch die Muslime, die in Deutschland aufgewachsen sind, betonen, dass die Shoa Teil ihrer Geschichte ist, die jeder kennen muss, um zu verstehen, wozu Menschen fähig sind. Besonders heute darf dieses Gedenken nicht in den Hintergrund treten, damit die Shoa auch als Teil der heutigen politischen Situation verstanden wird. Dieses Engagement von beherzten Menschen in allen Religionsgemeinschaften ist für mich ein sehr wichtiges

Hoffungszeichen, ein Ausdruck der Liebe Gottes, die aus der Thora, dem Koran und der Bibel spricht. Trotzdem leiden wir und sind schmerz erfüllt von der schrecklichen Katastrophe, die Terrorismus und Kriegstreiber in unseren Tagen hervorbringen. Umso wichtiger sind unser wacher Blick und unsere Taten, die in der Liebe geschehen sollen mitten in das Dunkel hinein.

Für das Jahr 2024 wünsche ich Ihnen, Ihren Familien, Ihren Freundschaften, Ihren Verwandten und Wahlverwandten und allen, die Ihnen nahe sind, Gottes Segen!

Ihr Michael Raddatz

#wärmewinter



Die Apostel-Paulus-Kirche beteiligt sich auch in diesem Winter an der Aktion der Diakonie #Wärmewinter und ist ein Ort, an dem ganz praktisch Hilfe zu finden ist und wo ein Zeichen gegen reale und soziale Kälte und für Mitmenschlichkeit und Nächstenliebe gesetzt wird.

Dazu ist die Kirche beheizt, Menschen können sich aufwärmen, einen warmen Tee bekommen, einen Ort der Ruhe finden oder mit den über 20 Ehrenamtlichen ins Gespräch kommen.

Um die Kirche täglich von 12 bis 18 Uhr geöffnet zu halten und um die Heiz- und Betriebskosten als Gemeinde tragen zu

können, werden wir dankenswerterweise vom Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (DWBO) finanziell großzügig gefördert. Mit einem Gemeinde-Notfonds, der sich aus Kollekten und Spenden speist, können wir besonders drängende Fälle z.B. in Form von Hilfen für Lebensmittel oder Energiekosten unbürokratisch unterstützen.

Zusätzlich bietet das Berliner Arbeitslosenzentrum (BALZ) regelmäßig in der Akazienkapelle eine Sprechstunde an und hilft beim Ausfüllen des Bürgergeldantrags. Mit der Namensänderung

zum Bürgergeld ist ein erhöhter Beratungsbedarf entstanden, dem das Balz, die älteste unabhängige Beratungseinrichtung für Arbeitslose in Berlin, nun mit mobiler Beratung an verschiedenen Orten in Berlin, nachkommt.

Pfarrerin Martina Steffen-Elis



Einfach kommen und mitsingen!

Adventssingen mit Segen

Sonntag
3.12.
17 Uhr

mit Sebastian Brendel und
PfarrerIn Dr. Stefanie Sippel

Bachs Weihnachtsoratorium im Gottesdienst

Wohl kaum ein Werk der Musikgeschichte ist so eng mit dem Weihnachtsfest verbunden wie das Weihnachtsoratorium von J.S.Bach. Dabei ist das Werk eigentlich eine Sammlung von sechs Kantaten für die Festtage der Weihnachtszeit und wurde in Leipzig an sechs Tagen in sechs Teilen in den jeweiligen Festgottesdiensten aufgeführt.

Der Neue Chor Alt-Schöneberg führt gemeinsam mit dem Kirchenkreisorchester Schöneberg die zweite Kantate am ersten Weihnachtstag im Festgottesdienst in der Apostel-Paulus-Kirche auf.

*Lauschen Sie mit uns diesem Werk und
singen Sie mit uns gemeinsam Lieder
zur Weihnacht!*

25. Dezember 2023, 11 Uhr

J.S.Bach

Weihnachtsoratorium Kantate II

Sopran. NN

Alt: Anna Schors

Tenor: Stephan Gähler

Bass: Johannes Blank

Kirchenkreisorchester Schöneberg

Neuer Chor Alt-Schöneberg

Musikalische Ltg: Sebastian Brendel

Predigt: Michael Bolz

Liturgie: Martina Steffen-Elis

Schöneberger Orgelzyklus 2023/24

Seit der Orgelrenovierung der Schuke-Bente-Orgel im Heilsbronnen 2020 gibt es ihn, den Schöneberger Orgelzyklus. Am 8. September 2023 begann die neue Saison. Das Konzert findet jeweils am zweiten Freitag eines Monats bis Juni 2024 statt.

Interessante und vielfältige Organistenpersönlichkeiten aus dem In- und Ausland werden zu Gast sein, z. B. Pieter van Dijk, Tobias Lindner und Sietze de Vries. Auch der Preisträger des Silbermann-Wettbewerbs 2022, Stephan Pollhammer, wird zu hören sein.

Sebastian Brendel

Kirche Zum Heilsbronnen

Weitere Informationen:

www.heilsbronnen.de/Orgelzyklus

Eintritt frei, wir bitten um Spenden.

Schöneberger **ORGEL ZYKLUS**

FREITAG 8.12.2023, 19 UHR

Pieter van Dijk aus Alkmaar

Werke von N. Bruhns, J. S. Bach
und H. Distler

FREITAG 12.1.2024, 19 UHR

Stephan Pollhammer aus München

Werke von J. S. Bach, W. A. Mozart
und F. Mendelssohn

FREITAG 9.2.2024, 19 UHR

Yuhan Niu aus Hamburg

Werke von J. S. Bach, M. Reger
und Th. Escaich



Marktmusik mit Segen donnerstags um 12 Uhr

Wir laden Sie herzlich zur Marktmusik donnerstags um 12 Uhr ein, 30 Minuten bei wechselnder Musik in der Apostel-Paulus-Kirche zu verweilen und am Ende **mit einem Segen gestärkt** den Tag fortzusetzen.

Die Marktmusik pausiert vom 28.12.2023 bis 11.1.2024.

Literaturtreff

**in der Kirche / Akazien-Kapelle
dienstags von 15.30–17 Uhr**

Ansprechpartnerin: Marie-Paule Daudert

Telefon 030 7846724

Nächste Termine:

12. Dezember

9. Januar

13. Februar



„Im Notfall gut vorbereitet sein – Das Schwere dann tun, wenn es leichtfällt“

Ab Dezember bietet Kerstin Sohn, Patientenverfügungsberaterin, einmal im Monat während der Pfarr- und Küstereisprechstunde eine kostenlose Beratung zu allen Fragen der Patientenverfügung an:

**Am Donnerstag,
14. Dezember 2023,
11. Januar 2024 und
8. Februar 2024
jeweils von 16–17 Uhr**

**Zusätzlich lädt Kerstin Sohn
zu einem Vortrag ein:
Donnerstag,
14. März 2024 um 17 Uhr
in Saal 1 des Gemeindehauses
Klixstraße 2, 10823 Berlin**

In diesem Vortrag werden die Grundlagen einer Vorsorgevollmacht, der Betreuungsverfügung und der Patientenverfügung erläutert. Ebenfalls werden die Grundsätze und Besonderheiten einer privaten Vorsorge vermittelt. Welche Unterschiede existieren zwischen allgemeinen und besonderen Grundsätzen in der Betreuung?



Mit welchen Begrifflichkeiten müssen wir uns vertraut machen und welche Grundstrukturen einer Privatvorsorge und Vorsorge für den Ernstfall gibt es?

**Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben oder einen individuellen Beratungstermin mit Kerstin Sohn wünschen, schreiben Sie an: kuesterei@ev.apg.de
Wir leiten Ihre Anfragen gern weiter.**

Heiligabend

Sonntag, 24. Dezember

11 Uhr

**für Familien mit
Kleinkindern** ca. 0–6 Jahre
mit Pfarrerin Martina Steffen-Eliß
Musik: Stefan Pick (Gitarre)

15 Uhr

Familiengottesdienst
mit Aufführung des
Weihnachtsmusicals
Liturgie und Predigt:
Pfarrerin Martina Steffen-Eliß
Musik: Rob Bauer

18 Uhr

Christvesper
Predigt: Superintendent
Michael Raddatz,
Pfarrerin Martina Steffen-Eliß
Musik: Thomas Noll

22 Uhr

**Musikalische
Christmette**
im Kerzenschein
Liturgie: Pfarrer Kay Thomsen
Musik: Thomas Noll
Axinia Schönfeld (Gesang und Piano),
Friedhelm Schönfeld (Tenorsaxophon)

1. Weihnachtstag

Montag, 25. Dezember

11 Uhr

Kantaten-Gottesdienst
Weihnachtsoratorium Kantate II
von J.S. Bach
Predigt: Pfarrer Michael Bolz,
Pfarrerin Martina Steffen-Eliß
Musikalische Leitung:
Sebastian Brendel
(siehe auch Seite 6)

2. Weihnachtstag

Dienstag, 26. Dezember

11 Uhr

**Gottesdienst
mit Liedpredigt und
Liedwunsch**
Predigt: Pfarrer in Dr. Stefanie Sippel
Musik: Thomas Noll



Gesegnete Weihnachten

wünschen Ihnen
Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel,
Pfarrerin Martina Steffen-Eliş
sowie Küsterin Jasmin Manike,
Kirchwart Stefan Teßmer,
Kiezworker Frederic Riedel
und die beruflich Mitarbeitenden
aus der Region SchöneMitte

BACH

in Apostel Paulus

KANTATE

SONNTAG

7. Januar 2024, 14 Uhr

BWV 49

„Ich geh und suche
mit Verlangen“

Die eigene Seele als geliebte von Christus, der den Menschen sucht. Dieses Bild bestimmt die Kantate 49 von Anfang bis Ende. Geradezu „erotisch“ wird hier das Verhältnis von Seele und Gott, von Braut und Bräutigam beschworen.

**Solisten und Kirchenkreis-
orchester Schöneberg,
Leitung: Sebastian Brendel**

Eingebettet ist die Kantate in den
Salbungsgottesdienst zum
Neuen Jahr 2024.



WEITERE BACH KANTATEN IN 2024

OSTERMONTAG

1. April 2024, 11 Uhr
BWV 4

„Christ lag in
Todesbanden“

SONNTAG

7. Juli 2024, 14 Uhr
BWV 170

„Vergnügte Ruh,
beliebte Seelenlust“

SONNTAG

3. Nov. 2024, 14 Uhr
BWV 199

„Mein Herze
schwimmt in Blut“

Klimagespräch

Schöpfungsgebet mit Liedern aus Taizé



Die Schöpfung in der Krise?

Was bewegt uns, wenn wir vom fortschreitenden Klimawandel hören?

Wieviele Krisennachrichten können wir vertragen?

Was tun, wenn der freundliche Mensch von nebenan plötzlich meint, das mit dem Klimawandel, das könne er persönlich ja überhaupt nicht glauben?

Wie reagieren, wenn im Freundeskreis Streit über die Aktionen der „letzten Generation“ aufkommt?

Im Januar des neuen Jahres laden wir ein, gemeinsam darüber nachzudenken, zu sprechen und uns auszutauschen. Was können und was wollen wir als Einzelne tun, was schaffen wir besser gemeinsam? Wie können wir trotz unterschiedlicher oder gar gegensätzlicher Meinungen in guter christlicher Gemeinschaft miteinander bleiben? Was fehlt uns? Welche Impulse zum Nachmachen oder zum Weitererzählen gibt uns die Apostel-Paulus-Gemeinde, die das Siegel „Faire Gemeinde“ trägt? Was tut unsere Landeskirche, was tun andere Gemeinden?

„Entdeckt die Schönheit unseres Planeten, denn es gibt so viel davon auf unserer Erde. Seid stolz auf die einzigartigen bedeutenden Errungenschaften der Menschheit. Setzt Eure innovative Kraft ein.“

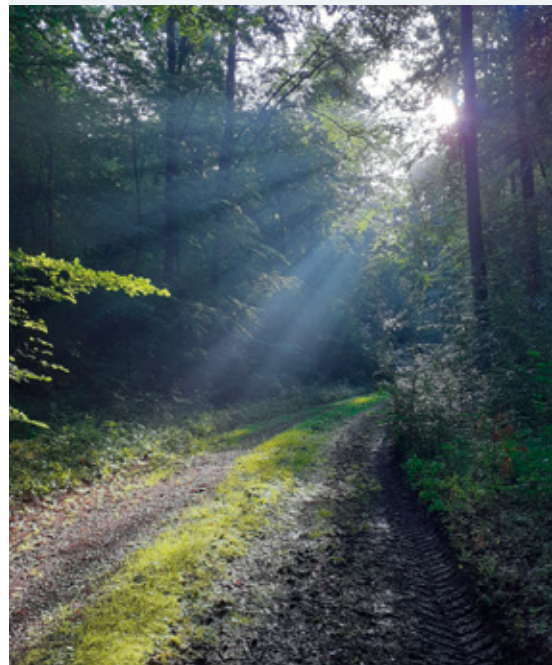
Paul Crutzen

Zu Gast: Beate Corbach vom Umweltbüro der EKBO – Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Gestaltung: Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel, Dr. Henning Tegner

Zur besseren Planung bitten wir um eine kurze Voranmeldung an stefanie.sippel@gemeinsam.ekbo.de

29. Januar 2024, 17 Uhr
in der Akazienkapelle



WIR WAREN NACHBARN

BIOGRAFIEN JÜDISCHER ZEITZEUGEN



DAUERAUSSTELLUNG IM RATHAUS BERLIN-SCHÖNEBERG

Einladung zur Veranstaltung anlässlich des
Holocaust-Gedenktages

Sonntag, der 21. Januar 2024, 17 Uhr

In der Apostel-Paulus-Kirche

Vom Paradies in die Hölle

Das Leben der Familie Kallmann in Zwangsräumen



Familienfoto der Kallmanns, von: Helmut, Faany, Arthur, Eva, 1938

Die Kallmanns lebten in Schöneberg. Frau Kallmann war eine geborene Paradies. Ab 1940 mussten sie zwangsweise einen Untermieter und eine Angehörige aufnehmen, weil sie Juden waren. 1942 wurden alle deportiert und ermordet.

Lediglich Helmut Kallmann, der Sohn, konnte im Exil überleben.

Die bedrängte Wohnsituation von jüdischen Menschen während des Nationalsozialismus steht im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Musik: Prof. Dr. Jascha Nemtsov



Konzert zum Shoah-Gedenktag

Lieder in jiddischer und hebräischer Sprache

Unter dem Motto „...**zeyn a mentsh vi ir...**“ erinnert der GofenbergChor mit Liedern in jiddischer und hebräischer Sprache an die Befreiung des nationalsozialistischen Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau vor genau 79 Jahren.

Der Titel des Konzerts bezieht sich auf Janusz Korczak, den polnischen Arzt und Kinderbuchautor. Als Leiter eines Waisenhauses in Warschau hatte er am 5. August 1942 die ihm anvertrauten jüdischen Kinder bis in die Gaskammern von Treblinka begleitet, obwohl ihm persönlich von den Nazis die Freiheit versprochen worden war. Er und seine Mitarbeiterin Stefania Wilczynska gaben ihr Leben hin, um in der finstersten Epoche der deutschen Geschichte mit Mut und Kraft den Schwächsten und Hilflosesten – den Kindern – beizustehen. Der Chor, der seine Heimat in der Apostel-Paulus Kirche hat und der nach dem

Tod seines Gründers Josif Gofenberg von Konstantin Nazarov geleitet wird, erinnert nicht nur mit seinen Liedern an dieses Ereignis. Mitglieder des Chors lesen auch Texte aus Erwin Sylvanus' Schauspiel „Janusz Korczak und seine Kinder“ sowie aus „Der Pianist“ von Wladyslaw Szpilman, dem Roman Polanski in seinem eindrucksvollen Film ein unvergessliches Denkmal gesetzt hat.

Manfred Füge

Lieder in jiddischer und hebräischer Sprache

27. Januar 2024 um 19 Uhr
in der Apostel-Paulus Kirche
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Weitere Informationen über den Chor, seine Geschichte, alle Konzerttermine und inhaltlicher Angaben zu den Liedern auf der Homepage www.gofenbergchor.de



Sprechstunden am Donnerstag

Sie haben Fragen zu Taufe, Konfirmation, Trauung oder Bestattung?
Sie möchten wieder in die Kirche eintreten? Sie suchen nach einem Gespräch? Sie möchten sich in der Gemeinde ehrenamtlich engagieren?
Sie haben Fragen zu den Angeboten und Gottesdiensten der Gemeinde?
Oder möchten unkompliziert eine Kopie beglaubigen lassen?
Kommen Sie einfach vorbei.

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Wir sehen uns ...

Marktzeit ☺
Öko-Wochenmärkte & mehr

Sprechstunde auf dem Ökomarkt

Wir wollen mit Ihnen

donnerstags von 15.30–16 Uhr auf dem Ökomarkt ins Gespräch kommen, Fragen rund um die Gemeinde beantworten, Anregungen und Informationen aus dem Kiez aufnehmen und einfach mal über Gott und die Welt plaudern. Haben Sie Mut und sprechen Sie uns an!

**„Pfarrerin auf dem Ökomarkt“
donnerstags 15.30–16 Uhr**



Fotos: Frederic Riedel

Sprechstunde in der Apostel-Paulus-Kirche

Donnerstags von 16–18 Uhr findet direkt in der Kirche in der Akazienkapelle eine Abendsprechstunde des Gemeindebüros/der Küsterei statt. Wenn Sie in die Kirche kommen, finden Sie den Raum gleich links.

Dort erwarten Sie die Küsterin Jasmin Manike und immer eine Pfarrerin aus dem Team.

**„Sprechstunde in der
Apostel-Paulus-Kirche“
donnerstags 16–18 Uhr**

Wirken Sie mit – Hand in Hand!

Nachdem ein **Großteil der Sitzkissen** in der Kirche durch Spenden an den Förderverein erneuert wurde, wenden wir uns in 2024 neuen Projekten zu: Am 11. August 2024 jährt sich zum hundertsten Mal der **Todestag von Franz Schwechten**, dem Architekt der Apostel Paulus-Kirche, die im Dezember 1894 eingeweiht wurde. Schwechten verdankt Berlin neben unserer Kirche u.a. auch die Kaiser Wilhelm-Gedächtniskirche am Europacenter, den Grunewaldturm und den Anhalter Bahnhof, von dem nur der Portikus erhalten geblieben ist.

Aus diesem Anlass plant der Förderverein in Zusammenarbeit mit der Stiftung Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche eine **Rundfahrt zu Bauten Schwechtens**, eine kleine **Ausstellung** in unserer Kirche und einen **Vortragsabend** zu Schwechtens Schaubild der Apostel Paulus-Kirche aus dem Mai 1894.

Wenn Sie diese Projekte für 2024 unterstützen wollen, dann werden Sie Mitglied im Förderverein! **Auch über einmalige Spenden freuen wir uns sehr!**

Pfarrerin
Martina Steffen-Eliß,
Vorsitzende des
Fördervereins



Mitglied werden

Falls Sie zu den Freund*innen und Förder*innen gehören möchten, senden Sie bitte das ausgefüllte Formular aus dem Flyer oder von der Website an:

Förderverein der Ev. Apostel-Paulus-Kirchengemeinde

Vorsitzende: Pfarrerin Martina Steffen-Eliß

Stellvertreter: Markus Willner

Klixstraße 2 · 10823 Berlin-Schöneberg

foerderverein@ev-apg.de

Einmalige Spenden

Auch einmalige Zuwendungen (ohne Mitgliedschaft) sind willkommen. Für Ihre Spende stellen wir eine Spendenbescheinigung aus.

Spendenkonto

Förderverein der Ev. Apostel-

Paulus-Kirchengemeinde

Evangelische Bank

IBAN:

DE03 5206 0410 0005 0250 36

Weitere Informationen

www.ev-apg.de/foerderverein

Hand
in Hand
für die
Apostel-
Paulus-
Kirche



Bericht aus der Gemeindeleitung

Personalia

Seit 1. September ist Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel neben ihrer pfarramtlichen Tätigkeit in der Apostel-Paulus-Gemeinde mit 50% Regelarbeitszeit an einer Grundschule in Lichtenrade als kreiskirchliche Schulpfarrerin tätig.

Ab 15.12.23 wird Luise Grünh mit 50% im queeren Jugendzentrum tätig sein. Sie arbeitet weiterhin mit 50% in den Kirchengemeinden Alt-Schöneberg und Apostel-Paulus in der Arbeit mit Konfirmand*innen und Jugendlichen.

Gemeindeveranstaltungen

Am 14.1.24 um 12 Uhr sind alle Gemeindeglieder herzlich zur **Gemeindeversammlung** in die eingeladen.

Schwerpunkt ist die Vorstellung des Projektes „Erste klimaneutrale Kirche in Berlin“ mit der Errichtung des Blockheizkraftwerkes. Superintendent Michael Raddatz und die Mitglieder des Bevollmächtigten-Ausschusses werden anwesend sein und Fragen dazu beantworten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Baumaßnahmen

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass jetzt alle vier Toiletten in der Kirche aus Mitteln der Substanzrücklage saniert werden konnten.

Die Vitrine in der Kirche wurde von der Kunsthistorikerin Dr. Bettina Held neu gestaltet. Herzlichen Dank dafür!





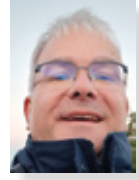
Pfarrerin Martina
Steffen-Eliß



Pfarrerin
Dr. Stefanie Sippel



Manuel Starck



Klaus Meining

Kirchenkreis und Stadtteil

Mitte September haben Jugendstadtrat Oliver Schworck, die stellvertretende Superintendentin Martina Steffen-Eliß und die Mitarbeitenden des Evangelischen Kirchenkreises Tempelhof-Schöneberg Katti Geighardt und Sven Steinbach das Konzept für das Queere Jugendzentrum vorgestellt. Der Kirchenkreis wird das neue Jugendzentrum im Auftrag des Jugendamtes Tempelhof-Schöneberg betreiben. An drei Werktagen werden

die Räumlichkeiten des „Café Albrecht“ in der Friedrich-Franz-Straße 11 zum „Safe Space“ für die Zielgruppe, an ein bis zwei weiteren Werktagen in der Woche sollen die Angebote flexibel in anderen Räumlichkeiten im Süden des Bezirks verortet sein.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliß



Die erste Kirche Berlins wird klimaneutral

Die Apostel-Paulus-Kirche ist die zweitgrößte Kirche Berlins und wird in Zukunft mit Biogas beheizt. Über zündende Ideen und klimaneutrales Handeln unter dem Dach von Kirchen ein Interview mit Superintendent Michael Raddatz und Pfarrerin Martina Steffen-Elis.

In der Schöneberger Apostel-Paulus-Kirche entsteht im Keller, unter dem Altar, ein Blockheizkraftwerk. Wie schaut das genau aus?

Raddatz: Das Blockheizkraft ist ein kleiner Block, L×B×H 1300×800×1300 mm. Kraft-Wärme-Kopplungssystem, kurz gesagt, es arbeitet wie ein Automotor, nur dass die viele Abwärme zum Heizen genutzt wird. Den Großteil des Jahres heizt das Kraftwerk allein. Wird es richtig klirrend kalt, hilft die bisher genutzte Gasheizung, die noch nicht alt ist, mit. Zukünftig heizen wir mit aus Reststoffen gewonnenem Biogas. Je nach Wetterlage nutzen wir das neue Blockheizkraftwerk und zusätzlich das bisherige Gasthermensystem, um diese riesige Gewölbekirche warm zu bekommen.

Warum ist die Entscheidung für das Blockheizkraftwerk gefallen und wie funktioniert es?

Raddatz: Die Frage liegt auf der Hand, denn es gibt momentan unterschiedliche Wege, durch Strom oder Gas Wärme zu erzeugen. Wir arbeiten ja zusammen mit der GASAG Solution zusammen, der Innovationsabteilung der GASAG, die unterschiedliche, nachhaltige Wärmelösungen entwickeln und prüfen.

Das Blockheizkraftwerk war das einzige Angebot, bei dem wir in oder an der Kirche baulich nichts ändern müssen. Bei anderen Heizungstypen wie Wärmepumpen oder Solarpanels hätten wir umfänglich unter den Augen des Denkmalschutzes umbauen müssen. So aber stimmt das Verhältnis von Aufwand und Nutzen, denn das hier angewandte Prinzip ist die Kraft-Wärme Kopplung. So fiel die Entscheidung: das Blockheizkraftwerk passt technisch sehr gut zu dieser Kirche.

Steffen-Elis: Das Blockheizkraftwerk wird in den Heizungskeller eingebaut, wo auch die bisherige Gastherme steht. Im Kirchraum verändert sich nichts, aber im Heizungskeller haben wir eine zusätzliche Feuerschutztür eingebaut und wir lassen den Elektro Hauptverteilung erneuern. Da der neue Anschluss durch den umliegenden öffentlichen Paulusgarten verlegt wurde, war es auch das Startsignal an unsere Nachbar*innen: Die



© Sebastian Brodau



Apostel-Paulus-Gemeinde macht Ernst und die Kirche wird klimaneutral. Der Zeitplan stimmt, Mitte November kommt das Blockheizkraftwerk.

Wie hoch sind die Investitionskosten und wer bezahlt sie?

Raddatz: Die Stiftung Denkmalschutz bezahlt auf zehn Jahre die Wartung und Anschaffung des Heizkraftwerkes. Zusätzlich erhält die Gemeinde von der Stiftung jährlich 20.000 Euro für den laufenden Betrieb, denn Biogas kostet mehr als klassisches Gas. Die bereits erwähnten Umbauten bezahlt die Gemeinde.

Neuland für die Ev. Kirche sind Contracting-Verträge. So ein Vertrag ist die Basis für das Kraftwerk. Welche Leistungen bietet dieser und wozu verpflichtet er die Gemeinde?

Raddatz: Im Grunde schließen wir einen Vertrag darüber, dass die Kirche auf 16 Grad beheizt wird. Anders als bisher kümmern wir uns nicht mehr um die Wartung der neuen und der alten Anlage. Das wird durch diesen Vertrag gewährleistet. Dazu mussten wir den Zugang zu den Anlagen ermöglichen, was wir auch notariell wie eine Art „Wegerecht“ festgeschrieben haben.

Steffen-Eliş: Wir haben ja wenig Personal in unseren Kirchengemeinden und probieren mit diesem auf zehn Jahre gebundenen Contracting-Vertrag aus, ob das ein Zukunftsmodell ist. Beispielsweise kann ich mir Contracting-Verträge auch für andere Bereiche wie Baumaßnahmen vorstellen. Da sind wir in gewisser Weise auch Modellregion und probieren etwas für alle Gemeinden in der Landeskirche aus.

Steffen-Eliş: Wir haben alles sehr genau geprüft und für die Apostel-Paulus-Kirche ist das momentan der einzig gangbare Weg. Sie ist die zweitgrößte Kirche Berlins und wird täglich auf 16 Grad geheizt. Da sind wir bei den Kirchen mittlerweile eher die Ausnahme. Und das bringt auch Vorteile mit sich. So greifen Konzertveranstalter noch viel mehr auf unsere Kirche zurück, weil ihre bisherigen Kirchen als Konzertsäle im Winter ausfallen.

Die Kirche liegt mitten im Schöneberger Akazienkiez, wo auch obdachlose Menschen rund um die Kirche den Tag verbringen. Welche Auswirkungen hat das?

Steffen-Eliş: Das hat viele Auswirkungen, vor allem auch in der kalten Jahreszeit. Wir sind ein Teil von **#Wärmewinter**, der diakonischen Hilfen von Berlin. Zu uns kommen in den Wintermonaten auch Menschen mit geringem Einkommen, die zu Hause aus finanziellen Gründen ohne Heizung leben. Das betrifft schon lange nicht nur Obdachlose. Auch das war für

die Stiftung Denkmalschutz ein gutes Argument, uns zu fördern, damit Menschen in dieser Kirche weiter einen warmen Ort finden, den sie zuhause nicht mehr haben oder weil sie kein Zuhause haben.

Das Projekt ist durch die Zusammenarbeit mit dem EUREF Campus entstanden. Wann und wie zündete die Idee, eine so große Kirche sei als ein klima-neutrales Gebäude ein passender Ort?

Raddatz: Wir haben vor drei Jahren mit dem Pfarrkonvent das bei uns im Bezirk liegende Innovationszentrum EUREF besucht und erlebt, wie es die Klimaziele seiner Gebäude mit den 5.000 Mitarbeiter*innen ohne staatliche Förderung erfüllt. Das war schon sehr eindrucksvoll. So kam unser Wunsch, die Kirche klimaneutral zu heizen mit dem Wunsch des Innovationszentrums zusammen, ein großes Gebäude klimaneutral auszustatten.

Steffen-Eliş: Innerkirchlich sind die Richtlinien im kirchlichen Klimagesetz noch mal strenger. Denn das Klimagesetz sieht diesen Heizungstyp bisher nicht vor. So ist leider noch nicht geklärt, ob wir in Zukunft von der Klimaschutzabgabe befreit sind. Für die Apostel-Paulus-Kirchengemeinde waren das im vergangenen Jahr allein 9082 Euro, die wir als CO₂ Kompensation gezahlt haben.

Viel zu große Kirchen, deren Heizkosten von den Gemeinden gar nicht mehr bezahlt werden können, gibt es überall.

Manche Gemeinden prüfen nun, ob beheizte Kirchenbänke ein Ausweg sind. Was sagen Sie?

Steffen-Eliş: Beheizte Kirchenbänke sind für die Apostel-Paulus-Kirche ungeeignet. Seit der Coronazeit halten wir die Kirche sieben Tage die Woche offen. Neben vielen Konzerten und Veranstaltungen haben wir die soziale Beratung durch das Berliner Arbeitslosenzentrum in unseren Kirchraum geholt. Auf diese Weise ist die Kirche noch viel mehr zum Zentrum geworden und die Menschen im Kiez kommen außerhalb des Gottesdienstes hierher. Gleichzeitig haben wir auch nach dem offiziellen Taufjahr noch viele Nachfragen nach den klassischen Amtshandlungen. Hier geschieht täglich so viel mehr als nur der wöchentliche Gottesdienst.

Raddatz: Es gibt verschiedene Heizungstypen und ein Pilotprojekt in Charlottenburg-Wilmersdorf probiert

zusammen mit der Technischen Universität Berlin in der Lindenkirche Bankheizungen aus. Bei dieser Kirche handelt es sich aber im Wesentlichen um eine rein gottesdienstliche Nutzung. Geklärt werden soll auch die Frage, ob Bankheizungen Nässe und Schimmel im Raum befördern.

Ich erhoffe mir, dass wir mit den unterschiedlichen Heizungstypen nicht in Konkurrenz gehen, sondern den jeweiligen Bedarf der Kirchen ermitteln.

Mit der Apostel-Paulus-Kirche sind wir für die gesamte Landeskirche zu einem „Pilotprojekt“ für richtig große Kirchen geworden.

Das Interview führte Cornelia Schwerin



Unser Newsletter

Melden Sie sich jetzt an zum monatlichen Newsletter der Apostel-Paulus-Kirche!

Verpassen Sie künftig keine Events mehr!

Alle Neuigkeiten und Veranstaltungen können Sie ab sofort bequem und übersichtlich unserem monatlichen Newsletter entnehmen, den wir Ihnen gerne per E-Mail zukommen lassen.

<https://ev-apg.de/newsletterbestellung>



Gute Gründe für einen Wiedereintritt

Wie das Leben selbst ist auch der Glaube nicht statisch und verändert sich mit unseren Erfahrungen. Dazu gehören Hoffnungen, Träume, Erfolge und auch Zeiten, in denen wir zweifeln oder Kirche uns sehr fern ist oder zu sein scheint. Aber es gibt auch Zeiten, in denen wir uns der Kirche wieder annähern. So ergeben sich viele gute Gründe, für einen Wiedereintritt und damit Mitglied in der Evangelischen Kirche zu werden: Von der Gemeinschaft über die Lebensbegleitung bis hin zum diakonischen Engagement der Kirche. Von der Stille der Kirchenräume, in denen man während der Offenen Kirche zur Ruhe kommen und nachdenken kann bis zum Halt in schwierigen Zeiten. Vom Anlass der Beschäftigung bei der Kirche, über die Anfrage, eine Patenschaft zu übernehmen, bis zum Wunsch, in einer Gemeinde eine (neue) Heimat zu finden, Wir als Apostel-Paulus-Gemeinde freuen uns sehr, dass zahlreiche Personen besonders seit der Coronazeit wieder in die Kirche eingetreten sind. Ein Kircheneintritt ist für diese Menschen ein sehr bedeutsamer Vorgang, so durfte ich es in den Gesprächen mit ihnen erfahren.

Dank der Apostel-Paulus-Kirche habe ich den Bezug zu Gott wieder gewonnen. Die Gemeinde ist herzlich, warm und begrüßt alle mit offenen Armen. Die Gottesdienste zu Weihnachten und Ostern sowie meine kirchliche Trauung und die Taufe meines Sohnes waren wichtige Ereignisse, die mich dazu bewogen haben, wieder ein volles Mitglied der Kirche zu werden, um meinen Teil zur Gemeinde beizutragen und ein Vorbild für meinen Sohn zu sein.

Jennifer Körner

Ich bin 2022 in die evangelische Kirche eingetreten. Es war ein bewusster Konfessionswechsel, da die evangelische Kirche meine Lebensrealität besser abbildet. Pfarrerin Steffen-Eliş hat mich bei diesem Schritt unterstützt. Wir haben gute Gespräche geführt und ich habe mich ein wenig mit der evangelischen Kirche auseinandergesetzt. Und so haben ich und meine Kinder nun eine neue religiöse Heimat in der evangelischen Kirche gefunden. Vielen Dank für die herzliche Aufnahme in die Gemeinde.

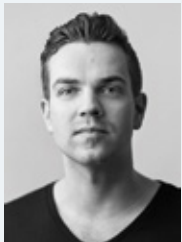
Julia Stüeken

Wir als Apostel-Paulus-Gemeinde begrüßen Sie herzlich als neue Gemeindeglieder!

Wenn Sie über einen Wiedereintritt nachdenken, nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir beantworten Ihnen gern alle Ihre Fragen zum Kircheneintritt.

Schreiben Sie mir eine E-Mail (martina.steffen-elis@ev-apg.de), kommen Sie donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr in die Pfarrsprechstunde in die Kirche oder rufen mich an (0176 43406420)

Pfarrerin Martina Steffen-Elis



Haben Sie Interesse an einem Ehrenamt für die Gemeinde, wie z. B. in der Offenen Kirche, dem Besuchsdienst...? Dann melden Sie sich gerne bei: frederic.riedel@ev-apg.de, +49 (0)176 4299 1631

täglich
**Offene
Kirche**
12–18 Uhr



BESONDERE GOTTESDIENSTE

in der Apostel-Paulus-Kirche von Dezember bis Februar

An jedem ersten Sonntag im Monat gibt es in der Apostel-Paulus-Kirche einen Besonderen Gottesdienst mit einem thematischen Schwerpunkt. Dazu laden wir Gäste aus Kirche, Politik und Kultur ein, im Gottesdienst zu predigen. Außerdem gibt es besondere Musik im Gottesdienst. Im Anschluss an den Gottesdienst ist Gelegenheit, mit den Gästen ins Gespräch zu kommen.

SONNTAG

3.12.2023

14 Uhr

Taufgottesdienst der Konfirmand:innen

Liturgie: Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel

Musik: Kantor Sebastian Brendel

SONNTAG

7.1.2023

11 Uhr (!)

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

(1.Korinther 16,14) –

Salbungsgottesdienst zur Jahreslosung

Predigt und Liturgie: Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

Musik: Solisten und Kirchenkreisorchester Schöneberg,

Kantor Sebastian Brendel (siehe auch Seite 12)

SONNTAG

4.2.2023

14 Uhr

„Was Erinnern macht – Macht der Erinnerung“ – 90 Jahre Theologische Erklärung von Barmen

Predigt: Pfarrerin Marion Gardei, Pfarrerin Martina Steffen-Eliş

Musik: Kantor Sebastian Brendel

Taufgottesdienst der Konfirmand:innen

am 3.12.23 um 14 Uhr

In einem festlichen Gottesdienst zum 1. Advent werden die Konfirmand:innen getauft.

Mitgestaltet wird der Gottesdienst von den Jugendlichen des laufenden Jahrgangs, die schon getauft sind.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1.Korinther 16,14) – Salbungsgottesdienst zur Jahreslosung am 7.1.24 um 11 Uhr (!)

Wir laden Sie ein, die Salbung als eine Form haut-naher Segenshandlung und Stärkung für das neue Jahr zu entdecken und auszuprobieren. Besonders ist auch die Musik in diesem Gottesdienst. Wir hören die Bachkantate 49 „Ich geh und suche mit Verlangen“: Die eigene Seele als geliebte von Christus, der den Menschen sucht.

Dieses Bild bestimmt die Kantate 49 von Anfang bis Ende. Geradezu „erotisch“ wird hier das Verhältnis von Seele und Gott, von Braut und Bräutigam beschworen. Eingebettet ist die Kantate in den Salbungsgottesdienst zum Neuen Jahr 2024. Solisten und Kirchenkreisorchester Schöneberg, Leitung: Sebastian Brendel

„Was Erinnern macht – Macht der Erinnerung“ 90 Jahre Theologische Erklärung von Barmen Besonderer Gottesdienst am 4.2.24 um 14 Uhr

Vor 90 Jahren wurde die Barmer „Theologische Erklärung zur gegenwärtigen Lage der Deutschen Evangelischen Kirche“ von der Bekenntnissynode in der Gemarker Kirche im Wuppertaler Stadtteil Barmen am 31. Mai 1934 beschlossen. Die sechs Thesen umfassende Erklärung stellt eines der bedeutendsten Dokumente der Geschichte des Protestantismus in Deutschland des 20. Jahr-

hunderts dar. Gemeinsam formulierten Lutheraner, Reformierte und Unierte theologische Glaubensgrundsätze, mit denen sie sich gegen die vom Nationalsozialismus beeinflusste Theologie und Kirchenpolitik der „Deutschen Christen“ wendeten.

Freuen Sie sich auf die Predigt von Pfarrerin Marion Gardei, Beauftragte für Erinnerungskultur in der EKBO.

Gottesdienste

in der Apostel-Paulus-Kirche

DEZEMBER

*Meine Augen haben deinen Heiland gesehen,
das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern. Lk 2,30-31 (L)*

Sonntag 3.12. 14 Uhr	Besonderer Gottesdienst mit mit Taufe der Konfirmand:innen	PfarrerIn Dr. Stefanie Sippel Musik: Sebastian Brende
Sonntag 10.12. 11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	PfarrerIn Martina Steffen-Eliş, Musik: Rob Baue
Sonntag 17.12. 11 Uhr	Familienkirche mit adventlicher Bläsermusik	PfarrerIn Dr. Stefanie Sippel Musik: Rob Bauer
Sonntag 24.12. 11 Uhr	Heiligabend siehe auch Seite 10 Heiligabend für Familien mit Kleinkindern (ca. 0–6 Jahre) „Weihnachten aus dem Koffer“	PfarrerIn Martina Steffen-Eliş Karen Steinmetz, Musik: Stefan Pick
15 Uhr	Familiengottesdienst mit Auf- führung des Weihnachtsmusicals	PfarrerIn Martina Steffen-Eliş, Musik: Rob Bauer
18 Uhr	Christvesper	Superintendent Michael Raddatz, PfarrerIn Martina Steffen-Eliş, Musik: Thomas Noll
22 Uhr	Musikalische Christmette im Kerzenschein	Pfarrer Kay Thomsen Musik: Thomas Noll Axinia Schönfeld (Gesang und Piano), Friedhelm Schönfeld (Tenorsaxophon)

Montag 25.12. 11 Uhr	1. Weihnachtstag Kantaten-Gottesdienst	Pfarrer Michael Bolz, Pfarrerinnen Martina Steffen-Eliş Musik: Sebastian Brendel
Dienstag 26.12. 11 Uhr	2. Weihnachtstag Gottesdienst mit Liedpredigt	Pfarrerinnen Dr. Stefanie Sippel Musik: Thomas Noll
Sonntag 31.12.	Altjahresabend Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Gemeinde Zum Heilsbrunnen, Heilbronner Str. 20, 10779 Berlin	

JAHRESLOSUNG 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

1. Korinther 16,14

JANUAR

Junger Wein gehört in neue Schläuche. Mk 2,22 (E)

Montag 1.1.	Neujahr Herzliche Einladung zum Gottesdienst in die Gemeinde Zum Heilsbrunnen, Heilbronner Str. 20, 10779 Berlin	
Sonntag 7.1. 11 Uhr	Besonderer Gottesdienst mit Bach-Kantate und mit Salbung zum neuen Jahr siehe auch Seite 12	Pfarrerinnen Martina Steffen-Eliş Musik: Sebastian Brendel
Sonntag 14.1. 11 Uhr	Kurz-Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung	Superintendent Michael Raddatz, Pfarrerinnen Dr. Stefanie Sippel Musik: Rob Bauer
Sonntag 21.1. 11 Uhr	Familienkirche	Pfarrerinnen Dr. Stefanie Sippel, Musik: Rob Bauer
Sonntag 28.1. 11 Uhr	Predigtgottesdienst	Pfarrerinnen Martina Steffen-Eliş Musik: Thomas Noll



FEBRUAR

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit. 2 Tim 3,16 (L)

Sonntag Besonderer Gottesdienst

4.2. zum Thema „Was Erinnern macht –
14 Uhr Macht der Erinnerung“ –
90 Jahre Theologische Erklärung
von Barmen

Pfarrerin Marion Gardei,
Pfarrerin Martina Steffen-Eliş
Musik: Sebastian Brendel

Sonntag Abendmahlsgottesdienst

11.2.
11 Uhr

Pfarrer Michael Bolz
Musik: Rob Bauer

Sonntag Familienkirche

18.2.
11 Uhr

Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel
Musik: Rob Bauer

Sonntag Predigtgottesdienst

25.2.
11 Uhr

Pfarrerin Dr. Stefanie Sippel
Musik: Thomas Noll



täglich
**Offene
Kirche**
12–18 Uhr

Taufen

Kalea Maria Winkler
Paulina Johanna Haupt
Ava Luzia Bayer
Moritz Szymon Yanez Sarmiento
Ada Köstler
Leni Köstler
Theodor Otto Körner
Jakob Stüeken
Lisa Stüeken

Trauungen

Max Bädelt und Hanna Asta Bädelt, geborene Schniewind
Andreas Franz Xaver Süß und Nina Katrin Süß, geborene Konopka
Alexander Laurence Makowsky und Caroline Makowsky, geborene Koch
Michael Winkler und Ann-Kathrin Winkler, geborene Drewes

Bestattungen

Joachim Beutin	84 Jahre
Manfred Bauer	70 Jahre
Gerhard Grunwald	88 Jahre
Rita Pape	86 Jahre
Helga Schulz	88 Jahre
Günter Nix	88 Jahre

Gemeinsam statt einsam – Garten als Netzwerk

Als Gärtner:in im Paulusgarten – ist man da nicht ein:e ziemliche:r Exot:in? So mit schmutzigen Gartenklamotten neben den perfekt gestylten Leuten, die an der Church abhängen und lässig ihren Latte Macchiato schlürfen oder – je nach Tageszeit – ihr Bier zischen?

Als Gärtner:in im Paulusgarten – ist man da nicht ziemlich auffällig? Beinahe so auffällig, wie ein einsamer Gartenzwerg mit roter Zipfelmütze, der irgendwie ein bisschen aus der Zeit gefallen ist?

Als Gärtner:in im Paulusgarten – da liegt man voll im Trend. Gärtnern ist wieder angesagt. Vielleicht brauchte es erst diesen Traditionsbruch, dass die Selbstversorgergärten nicht mehr Standard waren und die Discounter die Oberhand gewannen, damit erst einige und dann immer mehr Menschen neu erkennen, welche Werte im Gärtnern verborgen sind.

Einen Wert stellen die Netzwerke dar, die sich im und um den Garten entspannen:

- Nicht jede:r muss einen bisweilen mühsamen Neuanfang wagen, sondern kann über urbane-gaerten.de eine Deutschlandkarte suchen, welche Gärten in der Nähe liegen. urbane-gaerten.de/urbane-gaerten/gaerten-im-ueberblick
- Und dieses und andere Netzwerke ermöglichen es, Erfahrungen auszutauschen. Ein Erfahrungsaustausch mit der Fachexpertise aus unserem Paulusgarten findet online statt – 22.02.2024. Herzliche Einladung an alle, die

wissen wollen, wie das Gärtnern in Kirchgärten funktionieren kann oder schon dabei sind.

urbane-gaerten.de/veranstaltungen

- Auch ohne Internet kommen wir in Kontakt: Menschen sprechen uns an oder wir sie, kleine Gespräche entstehen und auf diese Weise ein Netzwerk der Mitmenschlichkeit in der Nachbarschaft. Das ist ein unschätzbare Wert, den Gemeinschaftsgärten für sich selbst und ihrem Umfeld darstellen können.
- Aus der Nachbarschaft in der Vorbergstraße haben wir Pflanzen erhalten, die dort nicht mehr stehen durften und im Paulusgarten nun ein neues Zuhause gefunden haben. So war allen Beteiligten geholfen.
- Mit der Politik (bislang SPD und Grünen) stehen wir in Kontakt, um den Herausforderungen des Platzes um die Apostel-Paulus-Kirche zu begegnen. Wir sprechen über benötigte öffentliche Toiletten und kreatives Müllsammeln – Kronkorken-Sammelstellen sollen kommen!

www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=9013

Einer öffentlichen Toilette stehen noch die Bedenken des Drogenkonsums und des Denkmalschutzes entgegen.

www.berlin.de/ba-tempelhof-schoeneberg/politik-und-verwaltung/bezirksverordnetenversammlung/online/vo020.asp?VOLFDNR=8523



Seit Oktober diesen Jahres sind wir als Paulusgarten auch auf **Instagram**. Vielleicht gelingt es dann auch, dass wir die perfekt gestylten Abhängen:innen an unserer Church zu Anhänger:innen unseres Gartens machen.
www.instagram.com/paulusgarten/

**vorbeikommen
& mitmachen!**

**jeden Sa 12–14 Uhr
und Do 16 Uhr
außer bei Frost, Regen
oder Sturm**

PAULUS-GARTEN

Herzliche Einladung zum klimafreundlichen Mitgärtnern: Wir treffen uns regelmäßig samstags, von 12–14 Uhr und donnerstags um 16 Uhr, bitten aber darum, vorher eine E-mail zu schreiben, damit dann auch wirklich jemand da ist: paulusgarten@ev-apg.de

Unterstützen Sie unsere grüne Oase im Kiez gerne finanziell:

Ev. Apostel-Paulus Kirchengemeinde
 Evangelische Bank
 IBAN: DE70 5206 0410 0203 9013 78
 Verwendungszweck: Paulus-Garten

Nächste Termine:

Samstag, 16.12.23, 12–14 Uhr,
 Adventsgärtnern – Mulchen und anschließend Punsch.

Dienstag, 30.1.24, 19–21 Uhr im
 Gottlob, Planung des Gartenjahres

Donnerstag, 22.2.24, 19–20:30 Uhr,
 Netzwerk-Austauschabend Kirchen und Gemeinschaftsgärten
 (Anmeldung über urbane-gaerten.de
 -> Veranstaltungen)



Tauffest
9. September
2023

„Weil du ein Segen bist“

Am 9. September feierten wir ein fröhliches und generationsübergreifendes Tauf- und Tauferinnerungsfest. Drei Kinder wurden getauft, die ihre Taufe als Gemeinschaftserlebnis und gleichzeitig sehr persönlich feiern konnten. Dazu waren Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die in den letzten fünf Jahren in der Apostel-Paulus-Kirche getauft wurden, persönlich eingeladen worden, sich an ihre Taufe zu erinnern. Nach dem Gottesdienst saßen wir zusammen an blumengeschmückten Tischen mit reichhaltigem Buffet, Kinder- und Musikprogramm. Wir planen, in drei Jahren wieder ein solches Tauferinnerungsfest zu feiern.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş



Im August empfing Senatorin Kiziltepe die neue Vorsitzende des Berliner Arbeitslosenzentrums Martina Steffen-Elis, den Geschäftsführer Kai Lindemann und Beraterin Giulia Borri; am 11. September fand der Jahresempfang des BALZ in der Apostel-Paulus-Kirche mit 200 Gästen aus Kirche, Politik und diakonischen Einrichtungen statt.



Während des Kürbisfestes besuchten am Samstag und Sonntag jeweils über 1000 (!) Menschen die Kirche, zündeten eine Kerze an, genossen die Ruhe in der Kirche oder die Konzerte und informierten sich über die Angebote der Gemeinde.



Am 15.9. las Tim Niedernolte aus seinem Buch „Respekt – Die Kraft, die alles verändert – auch mich selbst“; Nur Ben Shalom nahm in beeindruckender Weise Gedanken aus dem Buch musikalisch auf.



»Über den Tellerrand

Nachrichten aus Kirchenkreis, Landeskirche, EKD
und der weltweiten Ökumene



Flughafenseelsorge feiert 20-jähriges Bestehen

Das Erzbistum Berlin und die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) begangen am 20.10.23 das 20-jährige Bestehen der ökumenischen Flughafenseelsorge. Das Angebot steht mittlerweile am dritten Standort Fluggästen, Mitarbeitenden und Fluggästen zur Verfügung, um eine „Zwischenlandung für die Seele“ zu ermöglichen. Sie finden sie am Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Willy Brandt, Terminal 1 - Empore, Schalter Flughafenseelsorge.



Neues Begräbnisfeld für Muslime auf evangelischem Friedhof

Auf dem evangelischen Friedhof Sophien III in Berlin-Wedding in der Freienwalder Straße gibt es künftig Platz für bis zu 750 Bestattungen nach islamischem Ritus, wie der Evangelische Kirchenkreis Berlin Stadtmitte mitteilte. Superintendentin Silke Radosh-Hinder betonte, muslimische Menschen erhielten so die Möglichkeit, in würdiger Form ihrer Trauerkultur nachgehen zu können. „Mit diesem und weiteren interreligiösen Projekten wie dem House of One oder der Drei-Religionen-Kita hoffen wir, ein friedliches und respektvolles Miteinander der Religionen fördern zu können“, sagte Radosh-Hinder: „Dieses ist gerade angesichts der momentanen Situation wichtiger denn je.“ Möglich sind auf dem muslimischen Begräbnisfeld künftig Erdbeisetzungen im Sarg wie auch sarglose Bestattungen im Leichentuch. Die Grabstellen sind in Richtung Mekka ausgerichtet. Ein Gebetstisch im Freien soll den Abschied nach islamischem Ritus ermöglichen. In Berlin steigt der Bedarf an muslimischen Bestattungsflächen seit Jahren. Bereits im März hatte der Verband auf dem Friedhof Emmaus in Neukölln ein muslimisches Begräbnisfeld für bis zu 500 Beisetzungen geschaffen.

geschaut«



„Mutig – stark – beherzt“

Der Evangelische Kirchentag 2025 in Hannover will Menschen Mut machen. Am Montag stellte Kirchentagspräsidentin Anja Siegesmund in Hannover die biblische Losung für das Protestantentreffen vor, das vom 30. April bis 4. Mai 2025 in der niedersächsischen Landeshauptstadt gefeiert wird. Es lautet „mutig - stark - beherzt“ und stammt aus dem ersten Paulusbrief an die Korinther. Es gehe darum, trotz aller Krisen an den Problemen dranzubleiben und Lösungen zu suchen. Dazu brauche es eine Haltung, die sich als innere Stärke, Zivilcourage, Zuwendung und Durchhaltevermögen beschreiben lasse, erläuterte die frühere thüringische Umweltministerin.



Friedensbeauftragter Kingreen:

So gefährlich sind Kriegsbilder auf TikTok

Ob wir es wollen oder nicht: Öffnen wir in diesen Tagen unsere Social Media-Apps, sind wir konfrontiert mit dem Leid in Israel und Palästina. Bilder und Videos des Leides, der Trauer, der puren Verzweiflung. Verletzte und tote Kinder, weinende Väter und Mütter. Gerade jetzt stellt sich wieder die Frage: Wie umgehen mit solchen Bildern, die einem nicht mehr aus dem Kopf gehen wollen? Jan Kingreen ist Pfarrer am Turm der Potsdamer Garnisonkirche und Friedensbeauftragter der Berliner Landeskirche. In unserem Interview-Format „Drei Fragen an“ teilt er seine Erfahrungen und wirbt für den Gang in die Kirche – als Ort der Gemeinschaft und des Trostes.

Das Interview von Carina Dobra finden Sie unter

www.evangelische-zeitung.de/friedensbeauftragter-kingreen-so-gefaehrlich-sind-kriegsbilder-auf-tiktok



**EVANGELISCHE
ZEITUNG**

Echtes Leben.
Echte Nachrichten.

Kitagottesdienst in der Kirche

Jeden Donnerstag um 10 Uhr feiern wir mit den Kitakindern unserer Apostel-Paulus-Kita und ihren Mitarbeitenden einen Gottesdienst vorn in unserer schönen Kirche. Mit dabei sind Rob Bauer an der Gitarre und ich mit einem Psalm, einem Gebet und einer Geschichte. In den vergangenen Wochen haben wir die Erzählungen von Abraham und Sara aus dem 1. Buch Mose gehört. Die Kinder kennen längst unseren Ablauf mit den festen Ritualen, sind eingebunden beim Anzünden der Kerzen zu Beginn, sie singen kräftig mit bei unseren fröhlichen Liedern und spielen selbst in verschie-

denen Rollen mit, wenn die biblische Geschichte erzählt wird. Sehr viel Freude macht es, mit den Kindern so lebendig Kirche und Gottesdienst zu erleben!

Karen Steinmetz



Jeden Dienstag treffen wir uns von 10-11.30 Uhr zur Kabbelgruppe in der Familientage in Alt-Schöneberg, Hauptstraße 47-48.

Kinder mit ihren Eltern sind herzlich willkommen – ob sie schon krabbeln können oder nicht, laufen oder noch nicht. Es gibt Tee, Kekse und am Ende eine Singerunde mit alten und neuen Kinderliedern. Das Angebot ist kostenfrei.

Ich freue mich auf euch!

Karen Steinmetz, Sozialpädagogin



Raum und Zeit für Weihnachten

Das Weihnachtsmusical

Das Weihnachtsmusical 2023 überlegt, was eigentlich das Wichtigste an Weihnachten ist, und was es eigentlich ist, was wir da Jahr für Jahr feiern? Dabei kommen verschiedene Stimmen zu Wort, und man darf gespannt sein auf das Ergebnis. Herzliche Einladung!

Rob Bauer

Aufführungen sind:

24. Dezember, 15 Uhr

Apostel-Paulus-Kirche

24. Dezember, 16:30 Uhr

**Paul-Gerhardt-Kirche
(Alt Schöneberg)**

7. Januar, 17 Uhr

Kirche Zum Heilsbrunnen





Patengroßeltern

Großeltern sind was Tolles!

Leider haben nicht alle Familien mit kleinen Kindern eigene Großeltern die in der Nähe wohnen, deshalb suchen wir dringend Patengroßeltern, Omas und/oder Opas in Tempelhof-Schöneberg! Stehen Sie in der zweiten Lebenshälfte und hätten gerne eine Aufgabe die Spaß und Freude macht und Wertschätzung gibt? Dann melden Sie sich bei uns! Die Nanni-Koordinatorin Andrea Kluckow begleitet Sie ab der ersten Kontaktaufnahme.



© Inga Haar



Sie haben Interesse an der Übernahme einer Patenschaft? Nehmen Sie unver-

bindlich Kontakt mit uns auf!
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-mail:
Andrea Kluckow
030/ 755 15 16 34-35
nanni@ts-evangelisch.de

SAVE THE DATE

Sommerfahrt nach Kroatien
für Jugendliche ab 12 Jahren
15. bis 27. August 2024



Bericht aus der Jugend



Im September hat ein **neuer Konfi Kurs** der Gemeinden Alt-Schöneberg und Apostel-Paulus begonnen. 20 Jugendliche haben sich auf den Weg gemacht, sich selbst, ihren Glauben und viele Fragen zu ergründen. Neben den **wöchentlichen Treffen** gab es diverse Highlights z.B. zwei Aktionstage in der Gemeinde Alt-Schöneberg zusammen mit Pfarrerin Rebecca Cyranek. Zunächst Anfang Oktober zusammen mit dem Leiter der **Laib und Seele**-Station in Alt-Schöneberg Willi Niehues. Willi konnte den Jugendlichen aus seiner langjährigen Erfahrung in der Lebensmittelrettung und Verteilung an die Klient*innen berichten und beantwortete alle Fragen. Ende November waren wir erneut in Alt-Schöneberg und haben uns zusammen dem Thema **Tod, Sterben und Ewigkeit** auf religiöser, spiritueller Ebene, aber auch auf rein praktische Weise genähert.

Am Buß- und Betttag unternahmen wir gemeinsam einen **Ausflug zur Gedenkstätte Berliner Mauer** an der Bernauer Straße und lernten Geschichten von Opfern, der Fluchtversuche aus der ehemaligen DDR kennen und gedachten Ihnen zusammen in einer Andacht in der Kapelle der Versöhnung.

Leider musste die Konfi Fahrt Ende September krankheitsbedingt abgesagt werden. Kurzfristig konnten wir aber eine



Kirchenübernachtung anbieten. Es ging los mit einem gemeinsamen **Kinoabend** und einer gemütlichen **Andacht in der Kirche**. Anschließend verteilten sich die Jugendlichen in der Kirche in ihren Schlafsäcken und schiefen mal mehr und mal weniger viele Stunden. Am nächsten Morgen versammelten wir uns zu einem gemütlichen Frühstück bevor es in die Kirche zum **Jugendgottesdienst** ging.

Glücklicherweise war es möglich die **Konfi-Fahrt** auf November zu verschieben, so dass wir gemeinsam doch noch auf Fahrt an die Ostsee gingen, gemeinsam Zeit verbringen und eine Menge Spaß haben konnten.

Neben dem Konfi-Unterricht findet jede Woche (außerhalb der Ferien) **mittwochs von 17-20 Uhr der offene Jugendtreff** statt. Alle Jugendlichen sind eingeladen vorbeizukommen. Neben den Konfis, sind auch ehemalige Konfis jeden Mittwoch dabei, so dass immer eine Gruppe da ist, die sich austauscht, zusammen etwas isst, Aktionen plant und durch den Kinderspieleraum tobt! **Also kommt gern vorbei!**

Luise Grünh

Kirchenmusik

in Schöneberg-Mitte

Die Gemeinden Apostel Paulus, Alt-Schöneberg und Zum Heilsbrunnen bilden die Region Schöneberg-Mitte. Unsere drei Kantoren Sebastian Brendel, Thomas Noll und Robert Bauer bieten ein vielfältiges Angebot an Gruppen, Konzerten und besonderer Musik im Gottesdienst. Die Musiker gestalten dabei an allen drei Standorten Gottesdienste und veranstalten Konzerte und Musical-Projekte.

Schöneberg-Mitte hat zahlreiche Angebote für kirchenmusikalisch Interessierte. Wenn Sie mitmusizieren wollen, gibt es zum Beispiel drei Chöre verschiedener Ausprägung.

Wenn Sie Interesse haben, mitzumachen, melden Sie sich gerne direkt bei Kantor Sebastian Brendel, per Mail: brendel@ts-evangelisch.de oder telefonisch: **0160-94714690**. So können Sie die aktuellen Modalitäten erfahren und einen Termin für eine erste Probe vereinbaren.

Den Neuen Chor Alt-Schöneberg, der normalerweise 2-3 große Oratorien jährlich aufführt und mittwochs probt.

Der Chor Zum Heilsbrunnen, der 5-8 Mal jährlich im Gottesdienst unter anderem Kantaten Bachs und A-cappella-Literatur aufführt und dienstags probt.

Das Schöneberger Kammerchorprojekt, das sich der anspruchsvollen A-cappella-Literatur widmet und projektweise zusammenkommt.

Außerdem gibt es das **Kirchenkreis-orchester Schöneberg**, das sich als Streichorchester dem vielfältigen Repertoire vom Barock bis zur Moderne widmet und montags probt.





Das Posaunen-Ensemble

Im Posaunenensemble SchöneMitte spielen wir derzeit mit 8 Posaunen Musik aus allen Epochen von der Renaissance bis in die Moderne. Proben nach Vereinbarung derzeit meistens im Wechsel Mi und Fr, 19 Uhr in den Kirchen der Region.

Weitere Chöre, die in unserer Gemeinde proben:

CrelleChor

dienstags 19–21 Uhr
Gemeindesaal I, Klixstr. 2
Leitung: Gabriele Prahm
Kontakt: Karin Strahmann
strahmann@fullhaus-npo.de

Charlottenburger Kammerchor

dienstags 19.30–21.30 Uhr
in der Apostel-Paulus-Kirche
Kontakt: Petra Kolek
erster.vorstand@charlottenburger-kammerchor.de

Kiezchor Schöneberg

dienstags von 19–21 Uhr
Leitung: Maximilian Kleinert
max@baff-musik.de

Gofenberg-Chor

mittwochs 18.30–20.30 Uhr
Leitung: Konstantin Nazarov
Kontakt: Manfred Füger: mafueg@aol.de
www.gofenbergchor.de

Kinderchöre in Schöneberg-Mitte

• Vorschulkinder

mittwochs 15 Uhr
im Gemeindehaus Apostel-Paulus,
Dachterrasse vor Saal 2, Klixstraße 2

• Grundschulkinder

mittwochs 16 Uhr im HörSaal,
Heilbronner Str. 20, 1. OG

• Eltern-Kind-Singen „Paulinchen“: Kleinkinder (0–3) mit Eltern

donnerstags 15:30 Uhr
Familienetage im George-Bell-Haus,
Hauptstr. 47–48, 10827 Berlin

Kontakt und Leitung:

Robert Bauer

Telefon: 0179 / 395 57 58
E-Mail: bauer@ts-evangelisch.de

Konzerte zu Gast in unserer Kirche

Die Apostel-Paulus-Kirche vermietet ihre Räumlichkeiten regelmäßig an Konzertagenturen für Klassik- und Popkonzerte. Durch die Einnahmen kann die Kirche in den Wintermonaten durchgehend beheizt werden, was der Offenen Kirche, den Gottesdiensten und den verschiedenen Angeboten im Kirchencafé zu Gute kommt.

Jauchzet, frohlocket!

J. S. Bach Weihnachts- Oratorium



**Kantaten I & IV-VI
5. + 6. Dezember, 19 Uhr**

**Apostel-Paulus-Kirche
Schöneberg**

**Karten 25,- / 18,- / 12,-
Vorverkauf online &
an der Abendkasse**

**Sinfonieorchester und
Großer Chor**

Solisten

Leitung: Donka Miteva

KARTEN UND INFORMATIONEN:
WWW.COLLEGIUM-MUSICUM-BERLIN.DE





Donna Brown & The Golden Gospel Pearls

HARLEM GOSPEL NIGHT

Wenn die Schöneberger Straßen rund um den prächtigen Backsteinbau der Apostel-Paulus-Kirche wieder festlich leuchten, eröffnen die berühmten Golden Gospel Pearls ihre weihnachtliche Konzertsaison. Unter der Leitung von Donna Brown brachten sie in den frühen 1990er Jahren den Gospel nach Berlin und sind seitdem Stadt und Kirche treu geblieben. Die begnadeten Sängerinnen und Sängern, ein Bassist, ein Schlagzeuger und Donna Brown am Piano schöpfen aus einem breiten Repertoire. Mit ihren souligen Stimmen verbreiten sie Gospel-Flair mit Interpretationen von „Amazing Grace“, „Down By The Riverside“, „The First Noel“ und eigenen Christmas-Medleys.

Bis heute geht von der Gospel-Bewegung eine positive Kraft aus, die in dieser Show durch den perfekten Gesang spür-

bar wird. So kann man in der Apostel-Paulus-Kirche einzigartige, andächtige und zugleich ausgelassene Auftritte erleben. Diese Woge voll Emotionen und Glück nimmt Sie mit in eine freudvolle Weihnachtsstimmung. Genießen Sie wahren Gospel – von Mensch zu Mensch.

Freitag, 1., 8., 15., 22. Dezember,
20 Uhr

Samstag, 2., 9., 16., 23. Dezember,
16 & 20 Uhr

Montag, 25. Dezember, 16 & 20 Uhr

Dienstag, 26. Dezember, 16 & 20 Uhr

Mittwoch, 27. Dezember, 20 Uhr

Kartenpreis: € 25,- freie Platzwahl,
Einlass 1 Stunde vor Beginn

Kartenbüro: 030 923 738 42

Infos unter www.franzhans06.de

Georg Friedrich Händel

MESSIAH

Highlights

KONZERTCHOR
FRIEDENAU

10. Dezember 2023
18 Uhr
Apostel-Paulus-Kirche

Werkeinführung
www.choere.nbhs.de/konzertchor-friedenau.de

Sergi Gili Solé | Leitung

neues **BAROCKORCHESTER**
berlin

Anna Hofmann | Sopran
Merlind Constanze Pohl | Alt
Martin Fehr | Tenor
Eliás Arranz | Bass

Edward Munch, Die Sonne, 1911

fever presents

Candlelight

TAUSENDE KERZEN UND WUNDERSCHÖNE MUSIK - DAS IST CANDLELIGHT BERLIN!

Diese exklusive Konzertreihe präsentiert die beste Auswahl von Einuadi bis Vivaldi und von Queen bis Coldplay gespielt auf Klavier oder Streichinstrumenten. Lassen Sie sich von der Atmosphäre atemberaubender Locations im sanften Licht tausender Kerzen verzaubern.



Scannen Sie jetzt den Off-Code und entdecken Sie alle
Candlelight Konzerte in Berlin!
@candlelight.concerts
www.feverup.com

Johann Sebastian Bach WEIHNACHTSORATORIUM I-III

**JUNGER CHOR & KINDERCHOR
der DEUTSCHEN OPER BERLIN**

**KAMMERSYMPHONIE
BERLIN**

Leitung: Christian Lindhorst

**Apostel-Paulus-
Kirche**

**3. ADVENT
17. Dezember
17:00 Uhr**

Tickets ab 17 €
zzgl. VVK-Gebühr
www.eventim.de
01806 - 570 000
und an allen VVK-Kassen
www.kammersymphonie.de

Innehalten und besinnen: Nehmen Sie sich für einen Moment eine Auszeit vom Weihnachtstrubel!

Am 3. Adventssonntag, dem **17. Dezember um 17 Uhr**, findet in einer der schönsten Kirchen Berlins das alljährliche Weihnachtskonzert der Kammersymphonie Berlin in Kooperation mit den Kinder- und Jugendstimmen des Chors der Deutschen Oper statt. Dieses Jahr erklingt Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium I-III, ein musikalisches Fest für die ganze Familie. Lassen Sie sich von seinem berühmten Motto anstecken: *„Jauchzet, frohlocket, auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan! Lasset das Zagen, verbannet die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an!“* und erleben Sie in der Berliner Apostel-Paulus-Kirche in Schöneberg

eine wunderbare Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Sopran: Erik Kellner
Sopran: Klara Gothe
Alt: Kristina Griep
Tenor: Thaisen Rusch
Bass: Oliver Boyd
Junger Chor und Kinderchor der Deutschen Oper Berlin
Leitung: Christian Lindhorst
Kammersymphonie Berlin

Apostel-Paulus-Kirche
10823 Berlin – Schöneberg
Grunewaldstr. 77A
(U-Eisenacher Str.)

Tickets bei eventim.de
und an allen VVKassen



The Gospel People USA

„Havin' a good time“ heißt es wieder von Mitte Dezember 2023 bis Mitte Januar 2024, wenn 'The Gospel People' in Deutschland und den Benelux-Ländern unterwegs sind, um das Publikum auf ihre musikalischen Reise mitzunehmen. Das rund zweistündige Programm erstreckt sich von Liedern aus dem traditionellen „Black Gospel“ aus Amerika über den von Jazz und Soul inspirierten Gospel bis hin zum aktuellen „Contemporary Gospel“ mit seinen Rock- Pop- und Rap-Elementen. Ein Abend mit einer packenden Bühnen-Performance der Gänsehaut-Feeling verspricht.



Konzert von The Gospel People
30.12.2023 um 20 Uhr
in der Apostel-Paulus-Kirche,
Tickets bei allen bekannten
Vorverkaufsstellen und unter
www.reservix.de

Festival Orchestra Berlin SILVESTER- KONZERTE



Seit 20 Jahren begeistert das Festival Orchester Berlin, ein multikultureller Zusammenschluss von Musikerinnen und Musikern aus führenden europäischen Orchestern, mit seinem Repertoire des Barocks, der Wiener Klassik und der Romantik, ergänzt durch musikalische Raritäten. Das Orchester spielt auf alten italienischen Instrumenten und garantiert damit einen überragend schönen Klang. Innerhalb des Ensembles finden sich einige „Bachianer“, die in diesem Silvesterkonzert die schönsten Bach'schen Werke präsentieren. Mit Vitalität und Spielwitz kommen außerdem Stücke

von Pachelbel und Grieg sowie die Salzburger Sinfonien von Mozart zu Gehör. Mit Antonio Vivaldis „Winter“ aus den Vier Jahreszeiten läutet das Orchester im zweiten Teil das Jahresende ein.

Sonntag, 31.12.2023
um 15 und 19 Uhr

Kartenpreis: € 30,- , freie Platzwahl,
Einlass 1 Stunde vor Beginn
Kartenbüro: 030 923 738 42
Infos unter www.franzhans06.de

Klavierkonzert

Marin Limić ist ein in Berlin lebender Pianist und Komponist aus Klis, Kroatien. Auf dem Programm des heutigen Konzerts stehen Werke von Klassikern wie Bach, Chopin und Prokofjew, aber auch eigene Kompositionen. Weitere Informationen unter: www.marin-limic.com

Klavierkonzert
Sonntag 28.1.
 16–17 Uhr



Foto: Anna Wyszomierska

Mater Dolorosa

Wie lebt eine Mutter weiter, die ihr Kind verliert? Giovanni Battista Pergolesi vertonte das „Stabat Mater“ im Alter von 26 Jahren, kurz vor seinem eigenen Tod. In seiner Musik spiegelt sich Verlust, Schmerz und Verlassenheit, aber auch Trost, Verständnis und Hoffnung einer trauernden Mutter. Diese Themen verlieren nie ihre Aktualität. Junge Menschen sterben – sie werden durch Unfall, Krankheit oder Krieg aus dem Leben gerissen – und ihre Hinterbliebenen müssen mit ihrer Trauer zurechtkommen.

In der Aufführung des Ensembles Cantus Magistri in der Apostel-Paulus-Kirche ergänzen Texte, Berichte und Gedichte zu diesem Thema die faszinierende Musik des Giovanni Battista Pergolesi aus dem Jahre 1736.



Sonntag 18.2., 17 Uhr
Ensemble Cantus Magistri
Musikalische Leitung:
Judith Kamphues
Eintritt frei

Wein, Vin, Vino, Vinho ...



Willmannsdamm 18
direkt am U-Bhf Kleistpark

Wir sind für Sie da: Mo - Fr 11 - 19 Uhr, Sa 10 - 16 Uhr - Tel. 788 12 00 - weinhandlung@autos-weine.de

Entdecken Sie Ihre Lieblingsweine - wie beim Winzer.

Wir beraten Sie gern, auch für Ihre Menues und Feiern.

Lassen Sie sich Ihren Wein nach Hause kommen,
mit unserem Lieferservice - in ganz Berlin ab 80 € kostenfrei.

Verschenken Sie individuelle Weinpräsente,
die wir für Sie schön verpacken und zuverlässig versenden.

Freuen Sie sich auf Weine mit Stil und Charakter!

Andreas Kleeberg

Andreas Kleeberg · Akazienstr. 20 · 10823 Berlin

Tel./Fax: 030 / 78 70 697

Mobil: 0172 / 311 74 61

kleeberg@kleeberg-dienstleistungen.de

Gebäudereinigung

Kleintransporte

Dienstleistungen



Ökomarkt

& mehr an der Akazienstraße

donnerstags 12-18 Uhr

bio, regional, direkt vom Erzeuger



Alles aus Naturstein
für
innen & außen

SCHERHAG
steinmetzwerkstätten

seit 1894 in
Schöneberg

Fax 788 31 95, Telefon 781 53 19
info@scherhag.berlin
www.Berlinersteinmetz.de
10829 Berlin, Kolonnenstr. 42 (Schbg)
Großgörschenstr. 12 am St. Matthäus Krfh
12105 Berlin, Röblingstr. 92 (Tempf.)



... und immer
etwas besser!



Hunold & Co.
Bestattungen GmbH

Geschäftsführerin
Martina Jacobsohn-Sehring

Erd- und Feuerbestattungen
Bestattungsvorsorge
Gestaltung von Trauerfeiern
Drucksachen
Überführungen
Versicherungsdienst

Hunold & Co.
Bestattungen GmbH
Koburger Straße 9
10825 Berlin

Telefon 030 | 781 16 85
(Tag und Nacht)
Mobil 0151 | 22 63 09 18

E-Mail info@hunold-bestattungen.de
www.hunold-bestattungen.de



GOLTZ
Optik

D
P C
O F G
N D G 6 3 5
U T F B 4 8 6 2

P C 5 8
N⁴ G D 6 R 1
2 3 1 3 A

Goltzstraße 12
Schöneberg
Tel. 215 40 60



Zahnarzt
Dr. Andreas Telschow
Vorbergstraße 8
10823 Berlin - Schöneberg
030 - 78 95 00 06
www.doct-zahnarzt.de

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung



Türöffnungen - Schloßmontagen - Sicherheitsberatung
Beseitigung von Einbruchschäden - Schlüssel aller Art

Funk NOTDIENST Tag und Nacht

Schöneberg

In allen Stadtteilen

Steglitz

Akazienstr. 5 a.d. Hauptstraße.

Notruf ab 18 Uhr

Fachgeschäft für Sicherheit 782 44 34 <☎> 782 44 34



über 150 Jahre Bestattungskultur

Tag und Nachruf: 030 / 781 51 02
Hauptstr. 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de



**Über 30 Jahre im Kiez
und immer für Sie da.**



- Pflege-Beratung
- Haus-Pflege
- Kranken-Pflege
- Tages-Pflege
- Pflege-Entlastung
- Betreuungs-Dienst
- Pflege und Betreuung
in einer Demenz-
Wohngemeinschaft

Hauptstraße 47 III • 10827 Berlin • T 70 72 47-0 • www.ds-sbg.de



LIEBLINGS ZAHNARZT



**WIR FREUEN UNS, WENN SIE UNS IHR
VERTRAUEN SCHENKEN!**

**IHR PRAXISTEAM RUND UM
DR. LARS EICHMANN UND
DR. FRANCY EICHMANN**

IHR WOHLFÜHL-ZAHNARZT IM SCHÖNEBERGER KIEZ.

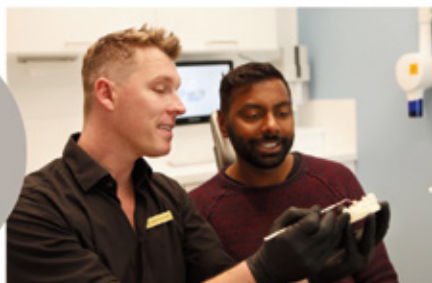
Erstklassiges Fachwissen, bedachte Sorgfalt und aufrichtiges Interesse an den Menschen, die unsere Praxis besuchen, stehen im Zentrum unseres Handelns. In unserer Zahnarztpraxis legen wir großen Wert auf ausführliche Beratung und setzen modernste zahnmedizinische Technologien für Ihre Zahngesundheit ein.

Unser Ziel ist es gleichzeitig, Ihren Besuch bei uns so angenehm wie möglich zu gestalten und eventuelle Ängste vor dem Zahnarztbesuch verschwinden zu lassen.

Prophylaxe · Bleaching · Ästhetischer Zahnersatz · Implantologie · Chirurgie
Lachgas · Zahnkorrektur mit unsichtbaren Zahnschienen
Kindgerechte Behandlung · Modernste Zahnmedizin für Erwachsene und Kinder



**MONTAG
BIS FREITAG
8-20 UHR
FÜR SIE
GEÖFFNET**



**LIEBLINGS
ZAHNARZT**

LIEBLINGS-ZAHNARZT BERLIN-SCHÖNEBERG

Dr. Lars Eichmann & Kolleg:innen
Hauptstraße 23-24 · 10827 Berlin
E-Mail: berlin-schoeneberg@lieblings-zahnarzt.de
Telefon: +49 (0)30 - 75 00 23 90
Öffnungszeiten und weitere Informationen auf:
www.lieblings-zahnarzt.de/berlin-schoeneberg



Zur Homepage



Zu Instagram

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!
Unser Anzeigentelefon:
781 12 80 oder
kuesterei@ev-apg.de

Martin Casper
Maler- und Lackiermeister

Grunewaldstraße 14
D-10823 Berlin
Fon: (030) 21 75 14 47
Fax: (030) 21 75 14 49

E-mail: smartcolor@gmx.de



*Wir machen aus
Ideen Wirklichkeit!*

www.smartcolor.de



Creative Maltechniken
Fassadensanierung
Bodenbelagarbeiten
Maler- und Lackierarbeiten

Probleme als Mieter ?

- Werden Sie Mitglied und lassen sich beraten
- Donnerstags 17:15 - 19:15 Uhr im Stadteylladen
Crellestraße 38 Ecke Helmstraße nahe U-Bahnhof Kleistpark
- mit Prozeßkostenversicherung nur 63,00 im Jahr
- für alle Berliner Wohnungen



Mieterinitiative Steglitz e.V.

Hilfe zur Selbsthilfe · Crellestraße 38 · 10827 Berlin ☎ 0157 32351500

SANGAM
INDIAN CUISINE

Akazienstraße 19
10823 Berlin
Telefon 78 95 18 18
www.sangam-berlin.de



Wir sagen Danke!

Unterstützen Sie uns weiterhin durch Ihr Kommen, Ihre Anregungen, Kollekten und Spenden.

Für die diakonische Arbeit unserer Gemeinde, für den Erhalt unserer Kirche, für die Kirchenmusik, unsere Öffentlichkeitsarbeit und viele andere Bereiche sind wir auch 2024 auf Ihre Spenden angewiesen. Ihre Spende kommt, anders als die Kirchensteuer, direkt unserer Gemeinde und dem gewünschten Projekt zugute.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliß

Bitte spenden Sie auf folgendes Konto (neue Bankverbindung):

Ev. Apostel-Paulus Kirchengemeinde

Evangelische Bank

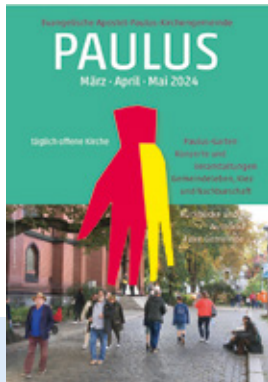
IBAN: DE70 5206 0410 0203 9013 78

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck:

Bitte geben Sie im Feld Verwendungszweck Ihren Namen und Ihre Anschrift an, sofern Sie eine Spendenquittung wünschen.

Wenn Sie für einen bestimmten Bereich unserer Arbeit spenden möchten (z.B. Kirchenmusik oder Interreligiöser Dialog), können Sie dies ebenfalls hier vermerken.



Themen des nächsten Paulus März · April · Mai 2024

- Konzerte und Veranstaltungen
- Förderverein
- Kinder und Jugendliche
- Gemeindeleben, Kiez und Nachbarschaft
- Faire Gemeinde

Impressum

Herausgeber: Bevollmächtigtenausschuss der Apostel-Paulus-Kirchengemeinde

Redaktion: Martina Steffen-Eliß

Lektorat: Jasmin Manike, Dr. Stefanie Sippel, Layout: bauerundmoehring.de

Herstellung: GemeindebriefDruckerei, Druckhaus Harms, Auflage: 2000

Die eingesandten Artikel und Informationen sind nach bestem Gewissen

und mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt worden. Dennoch kann keine

Haftung für mögliche Fehler übernommen werden.

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die

Meinung von Herausgeber und Redaktionsausschuss wieder.

Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor.

Redaktionsschluss für die Ausgabe März–Mai 2024: 1. Februar

paulus@ev-apg.de, www.ev-apg.de



GBD

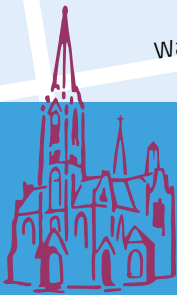
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.

www.GemeindebriefDruckerei.de



täglich
Offene Kirche
12–18 Uhr



**EVANGELISCHE
APOSTEL-PAULUS-KIRCHENGEMEINDE**
Berlin-Schöneberg

Gemeindehaus:
Klixstraße 2, 10823 Berlin
Küsterei: Jasmin Manike
Tel. 781 12 80, kuesterei@ev-apg.de

Sprechzeiten: donnerstags,
16–18 Uhr in der Kirche und nach
Vereinbarung in der Klixstraße
www.ev-apg.de